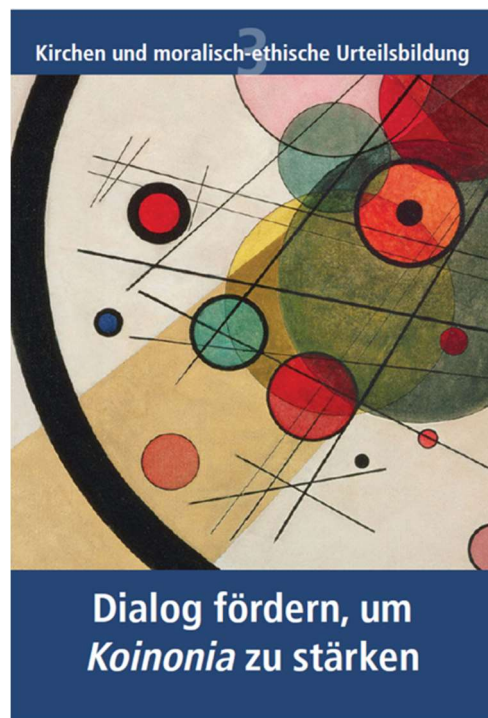


Wenn Ethik zur Zerreiβ- probe für Kirchen wird ...

Online-Tagung

zur Studie der ÖRK-Kommission für
Glauben und Kirchenverfassung

5. Juli 2022, 9.00-17.30 Uhr



Zielgruppe: Fachpersonen und Interessierte im Bereich von Sozialethik/Moraltheologie und Ökumene

Anmeldung: <https://forms.office.com/r/HzrR9JhaSQ> oder per E-Mail an info@ki-eb.de oder jam@moehlerinstitut.de bis zum 30. Juni 2022. Es erfolgt keine Anmeldebestätigung. Der Zoom-Link wird nach Anmeldeschluss versandt.

Keine Teilnahmegebühr!

Differenzen in moralisch-ethischen Fragen belasten die Einheit in und zwischen den Kirchen. Wie kann ein Weg gefunden werden, den Dialog zu fördern?

Dieser Frage hat sich die Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen gewidmet. Nachdem die Kirchen die Prozesse ihrer Urteilsbildung in moralisch-ethischen Fragen dargelegt hatten, wurden Beispiele untersucht, in denen Kirchen ihren Standpunkt im Blick auf eine moralisch-ethische Fragestellung geändert hatten. Auf dieser Grundlage analysierte die Kommission, wie es zu verschiedenen moralisch-ethischen Auffassungen kommt und zeigte einen Weg zum konstruktiven Umgang mit Differenzen auf. Das Ergebnis des Studienprozesses wurde 2021 unter dem Titel „Dialog fördern, um *Koinonia* zu stärken“ veröffentlicht.

Diese Online-Tagung wird in die Studie einführen und untersuchen, welche Bedeutung sie für verschiedene Kirchen und für deren Beteiligung am ökumenischen Dialog hat.

Der Text ist auf Deutsch auf der Webseite des ÖRK abrufbar: [Churches Moral Discernment V3 German Web.pdf](https://www.oikoumene.org/de/news/wcc-faith-and-order-commission-publishes-two-volumes-on-moral-discernment) ([oikoumene.org](https://www.oikoumene.org))

Weiterführende Dokumente zur Thematik:

<https://www.oikoumene.org/de/news/wcc-faith-and-order-commission-publishes-two-volumes-on-moral-discernment>

https://www.oikoumene.org/sites/default/files/2021-11/Churches_Moral_Discernment_V3_German_Web.pdf

Gott und die Würde des Menschen, Dritte Bilaterale Arbeitsgruppe der Deutschen Bischofskonferenz und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands, 2017.

Ansprechpartner: PD Dr. Burkhard Neumann, Johann-Adam-Möhler Institut, Paderborn, b.neumann@moehlerinstitut.de

Pfrin. Dr. Miriam Haar, Konfessionskundliches Institut, Bensheim, miriam.haar@ki-eb.de

Pfrin. Dr. Simone Sinn, Sekretariat der ÖRK-Kommission für Glauben und Kirchenverfassung, Genf/ Ökumenisches Institut, Bossey, simone.sinn@wcc-coe.org

ki+
KONFESSIONSKUNDLICHES
INSTITUT

**Ökumenischer
Rat der Kirchen**

**Johann-Adam-
Möhler-Institut**
für Ökumenik, Paderborn

Programm

9.00-10.30 Uhr:

I. Einführung und Vorstellung des Dokuments

Prof. Dr. Myriam Wijlens, Universität Erfurt
Prof. Dr. Bernd Oberdorfer, Universität Augsburg
Prof. Dr. David Kirchoffer, Australian Catholic University

Pause

11.00-12.00 Uhr:

II. Gruppenarbeit

- Was bedeutet dieser ökumenische Ansatz für meine Kirche und für die ökumenischen Dialoge, an denen meine Kirche beteiligt ist?
- Wie kann dieser Vorschlag in meiner Kirche umgesetzt werden?

Mittagspause

13.30-15.00 Uhr:

III. Stellungnahmen aus verschiedenen Kirchen

Orthodox: Prof. Dr. Vasilios N. Makrides, Universität Erfurt
Römisch-katholisch: Prof. Dr. Sigrid Müller, Universität Wien
Anglikanisch: The Revd. Dr Alexander Jensen, Eastern Region Ministry Course, Cambridge

Pause

15.30-17.00 Uhr:

Evangelisch-landeskirchlich: Prof. Dr. Miriam Rose, Universität Jena
Evangelisch-methodistisch: Prof. Dr. Stephan von Twardowski, Theologische Hochschule Reutlingen
Evangelisch-freikirchlich: Prof. Dr. Markus Iff, Theologische Hochschule Ewersbach

Pause

17.05-17.30 Uhr: Abschlussdiskussion

